

2012

[januar–juli]

Vaihinger
Kulturmomente

STADT
VAIHINGEN
AN DER ENZ



Sprenger



Printmedien Karl-Heinz Sprenger
Am Galgenfeld 17
D-71665 Vaihingen a.d.Enz
Postfach 1104
D-71654 Vaihingen a.d.Enz
Telefon 0 70 42 / 94 40 - 0
Telefax 0 70 42 / 94 40 - 80
e-mail sprenger@sprenger.info
www.sprenger.info

Entwurf
Satz
Repro
Druck
Neue Medien

■ Ohne Wenn und Aber !

Von der Visitenkarte bis zu Ihren Katalogen !

Und damit am Ende alles stimmt, kümmern wir uns um Satz und Repro, um Ihr einheitliches Erscheinungsbild und um Ihren Datenbestand.

Mit uns haben Sie einen Ansprechpartner, der Ihnen eine durchgängige Lösung bietet !

Wir machen Drucksachen

NEU jetzt mit

Digitaldruckzentrum

VAIHINGEN AN DER ENZ



Wir realisieren digitalen Produktionsfarbdruck in Offsetqualität*

*** und besser . . .**



Liebes Publikum,



pünktlich zum Weihnachtsfest erscheinen die Vaihinger Kulturmomente fürs 1. Halbjahr 2012. Vielleicht ist der eine oder die andere etwas irritiert, da sich das Gesicht des Kulturprogrammhefts im Vergleich zu den Vorjahren verändert hat. Unser Anliegen war es dabei die Kulturbroschüre den touristischen Publikationen der Stadt anzupassen. Demnach sollen in Zukunft alle touristischen Broschüren und Anzeigen in einem Braun-Beige-Ton erscheinen, während die kulturellen Veröffentlichungen sich blau-sandfarben präsentieren. Der Titel sowie die Schriftart der Vaihinger Kulturmomente bleiben wie gewohnt erhalten. Mit dieser Veränderung bzw. Vereinheitlichung soll der gemeinsamen organisatorischen und ideellen Ausrichtung

unserer (neuen) Kultur- und Touristinformation am Marktplatz 5 Rechnung getragen werden.

Doch nun zu den inhaltlichen Schwerpunkten. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Halbjahr gleich zwei Theaterproduktionen anbieten zu können. Den Beginn macht dabei das Theater unter der Dauseck, das Mitte Januar 2012 sein neues Stück „Aller Hexen Mutter“ in der Peterskirche präsentieren wird. Anfang Februar gastiert die Württembergische Landesbühne Esslingen mit Gotthold Ephraim Lessings Klassiker „Nathan der Weise“ in der Vaihinger Stadthalle. Neben Veranstaltungen im Jazz-, Kabarett-, Klezmer- und Kinderbereich freuen wir uns Ihnen erneut eine Lesung in der 2011 neu gestalteten Kulturecke anbieten zu können. Im Rahmen des Baden-Württembergischen Literatursommers bietet der erfolgreiche Rezitator und SWR-Moderator Rudolf Guckelsberger gemeinsam mit seinem Kollegen Benedikt Schregle eine Lesung zu Walter Jens' Werk „Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr“.

In Ergänzung zu den bewährten Kooperationen mit den Ensinger Mineralheilquellen sowie dem Musikfestival der seltenen Besetzungen unterstützen wir im Jahr 2012 unseren Vaihinger Ortsteil Riet, der sein 1200-jähriges Jubiläum feiert. Gemeinsam konnten wir für das Festwochenende im Juli eine SWR 4 Schlagerparty mit Papi's Pumpels sowie dem SWR 4-DJ Matthias Methner auf die Beine stellen. Darüber hinaus wird es 2012 noch zahlreiche weitere Veranstaltungen in Riet geben, die ohne die tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich wäre!

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Schmökern im neu gestalteten Programmheft sowie bei den zahlreichen kurzweiligen und vergnüglichen Veranstaltungen!

Ihr
Gerd Maisch
Oberbürgermeister

So 1. 1. 2012
17.00 Uhr

Musikverein Vaihingen an der Enz Seite 7
»Neujahrskonzert«
• *Stadthalle Vaihingen*

Sa 14. 1. 2012
20.00 Uhr

Projekt Theater XXL und Theater unter der Dauseck Seite 8
»Aller Hexen Mutter«
Theater
• *Peterskirche Vaihingen*

Do 2. 2. 2012
20.00 Uhr

Nice Brazil Quintett Seite 9
»Arcobaleno«
CD-Release-Konzert
• *Peterskirche Vaihingen*

Do. 9. 2. 2012
20.00 Uhr

Württembergische Landesbühne Esslingen Seite 11
»Nathan der Weise«
von Gotthold Ephraim Lessing
Theater
• *Stadthalle Vaihingen*

Do. 15. 3. 2012
20.00 Uhr

Queenz of piano Seite 12
»Tour d'amour«
Klassik meets Kabarett
• *Peterskirche Vaihingen*

Do. 22. 3. 2012
20.00 Uhr

Uwaga! Seite 13
»Konzert«
Gipsy, Klassik, Jazz
• *Peterskirche Vaihingen*

Do. 29. 3. 2012
20.00 Uhr

Ensinger Classics Seite 15
Kammerorchester arcata stuttgart
Merlin Schirmer (Cello) | Patrick Strub (Leitung)
• *Peterskirche Vaihingen*

Sa. 28. 4. 2012
14.30 Uhr

Christoph Ullrich & Ib Hausmann Seite 18
»Die Klarinette und das Buch der Träume«
Konzert für Kinder
• *Peterskirche Vaihingen*

Do. 3. 5. 2012
20.30 Uhr

Rudolf Guckelsberger & Benedikt Schregle

Seite 19

»Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr«
von Walter Jens

Lesung

- *Kulturecke Vaihingen*
-

Do. 5. 7. 2012
20.00 Uhr

Ensinger Classics

Seite 21

Kammerorchester arcata stuttgart

Daniel Röhm (Klavier) | Patrick Strub (Leitung)

- *Peterskirche Vaihingen*
-

Fr. 13. 7. 2012
20.00 Uhr

SWR 4 Schlagerparty

Seite 22

mit Papi's Pumpels

und dem SWR 4-DJ Matthias Methner

- *Festzelt bei der Mühle Riet*
-

Kontakt

Impressum

Herausgeber	Stadt Vaihingen an der Enz Marktplatz 5, 71665 Vaihingen an der Enz Tel. (070 42) 18-235, Fax (070 42) 18-358
Redaktion	Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Kultur & Tourismus
Marketing und Programmplanung	Julia Dorda Telefon (070 42) 18-254, j.dorda@vaihingen.de
Texte	Dr. Cornelia Weidner, Julia Dorda
Gestaltung / Layout	KLA, Heike Epple, heike-epple@gmx.de
Satz und Druck	Sprenger Printmedien, Vaihingen an der Enz www.sprenger.info

Karten

Vorverkaufsstelle

Kultur- und Touristinformation	Marktplatz 5, 71665 Vaihingen an der Enz, Telefon (070 42) 18-235 kultur@vaihingen.de, www.vaihingen.de
-----------------------------------	---

Der Kartenvorverkauf beginnt ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin.

Wir bitten um Verständnis, dass reservierte Karten an der Abendkasse 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in den freien Verkauf gehen.

Bitte beachten Sie, dass das Bonusheft sowie Gutscheine keine Gültigkeit mehr besitzen, Ausnahme: Gutscheine »Landesfamilienpass«.

Musikverein Vaihingen

Neujahrskonzert

1. 1. 2012
17 Uhr

Vorverkaufsstellen: Kern Büro und Buch, Stadtbücherei und Kultur- und Touristinformation Vaihingen.

[KONZERT]

Der erste Pflichttermin eines jeden neuen Jahres ist in der Vaihinger Kulturlandschaft traditionell das Neujahrskonzert des Musikvereins Vaihingen. Das Große Blasorchester unter der Leitung von Dominik M. Koch überbringt seinem Publikum mit einem bunten Programm von klassischen Märschen und Walzern bis hin zu moderner und sinfonischer Blasmusik einen persönlichen Neujahrsgruß.



Begrüßt werden die Zuhörer mit der „Raymond Overture“ von Amboise Thomas. Danach entführt Sie der MVV nach Wien zum dortigen Neujahrskonzert. Dort wird regelmäßig der Konzertwalzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß (Sohn) aus der Operette „Das Spitzentuch der Köchin“

geboten. Im nächsten Stück – „Morceau Symphonique“ von Alexandre Guilmant – verzaubert Sie der MVV mit einem wunderschönen Posaunensolo des Posaunisten Manuel Ullrich. In der „Suite on Celtic Folk Songs“ von Tomohiro Tahebe tauchen die Zuhörer im 1. Satz „Marsch“ in alte keltische Legenden um Mut und Tapferkeit ein. Bei „Air“, dem 2. Satz dieser Suite, spielen die Piccolo-Flöten im Stil der irischen Flöten mit Hörnern und Trompeten liebliche, nostalgische Melodien. Die Suite endet mit einem typisch irischen Tanz, dem „Reel“.

Nach der Pause reisen Sie mit dem Konzertmarsch „Eisenhower Centennial“ komponiert von James Barnes nach Amerika. Danach geht es wieder zurück über den großen Teich nach Holland. Die dreisätzigige „Suite Classique“ des niederländischen Komponisten Meindert Boekel stellt ein Werk dar, das die Blasorchesterentstehung um 1950 mitgeprägt hat. Mit der „Pizzicato Polka“, eine berühmte Polka von Johann Strauß (Sohn), wird der Wiener Neujahrskonzert-Gedanke erneut aufgegriffen, bevor das Große Blasorchester zum Schluss richtig rocken wird. Beim Medley „Bon Jovi Rock Mix“ werden die fetzigen Hits der Rockgruppe präsentiert und die Zuhörer sicher in guter Stimmung in das Neue Jahr entlassen!

STADTHALLE | 12,- Erw. / 8,- erm. | AK ab 16.30 Uhr

Theater unter der Dauseck + Projekt-Theater XXL

»Aller Hexen Mutter«

14. 1. 2012

20 Uhr

[THEATER]

Michael Heinsohn (Regie), Barbara Schüßler (Buch), Karin von Kries (Ausstattung), Birgit Deiss (Regieassistentin) | Mit Daniel Ruben Rüb, Günter Hanauer, Bernd Schlegel, Renate Storm, Barbara Scheyda, Lara Schüßler



Anfang des 17. Jahrhunderts. Die Reformation ist in den Kirchen, noch nicht im Denken und Handeln der Menschen angekommen.

Die Katastrophen dieser Zeit, die Pest und der 30-jährige Krieg stehen noch aus. Der kleine schwäbische Ort Sersheim wird von drei Männern regiert. Dem noch sehr jungen Schultheiß Konrad Schmid, der gleichzeitig Herr

des Wirtshauses ist. Er vertraut auf die Beratung durch den angesehenen, wohlhabenden Ulrich Gerg. Der Pfarrer Henricus Scheffler greift als moralische Instanz in alle Vorgänge ein. Teils mutig, teils naiv – dem Volkszauber folgend – mischt sich Magda, die alte Dienstmagd im Wirtshaus in die Gespräche der Herren ein. Bestimmende Themen sind Geburt, Krankheit und Tod. So ist die Wahl der Hebamme, die fachkundig und erfahren, aber auch redlichen Lebenswandels sein muss, entscheidend für den Weiterbestand des Ortes. Gefährdet ist die Wiederwahl der Brogräth als Hebamme durch ihren Status als Witwe. Damit ist auch das Auskommen ihrer Tochter Katharina unsicher. Diesem Dilemma, beschließen die Herren, soll durch eine Heirat abgeholfen werden. Ulrich, dessen junges Weib im Kindsbett stirbt, will den Vorteil als Ehemann der Hebamme keine Frondienste leisten zu müssen, gerne nutzen. Während das ungewöhnliche Brautpaar den Ehevertrag regelt, kommt es zu mehreren unerklärlichen Todesfällen. Dabei kann es sich nur um Hexerei handeln, weshalb die Weiber zu examinieren sind!

Erleben Sie diese neue Produktion des Theaters unter der Dauseck, die am 18.11.2011 in Sersheim Premiere hatte, hautnah in der Vaihinger Peterskirche!

Kleine Snacks inkl.

PETERSKIRCHE | 18,- Erw. / 12,- erm. | AK ab 19 Uhr

Nice Brazil Quintett

»Arcobaleno – die Farben der Musik«

2. 2. 2012

20 Uhr

[CD-RELEASE-KONZERT]

Nice Brazil (Gesang), Franco Petrocca (Gitarre, Bass, Gesang),
Davide Petrocca (Bass), Matthias Anton (Tenor-, Sopransaxofon, Flöte),
Bodek Jahnke (Percussion)



Arcobaleno steht für Regenbogen. Mit dem italienischen Wort, das dieses eindrucksvolle und vielfarbige Naturschauspiel beschreibt, benennen Nice Brazil und Franco Petrocca ihre Musik. Der Regenbogen - ein Zeichen des Friedens, der Liebe und Hoffnung – etwas Einmaliges und Besonderes, das sich ständig verändert und wandelt – sich nicht einfangen und festhalten lässt. Das beschreibt sehr gut, was sich in der Musikvielfalt von Nice Brazil und Franco Petrocca widerspiegelt. Ein lebendiges und harmonisches Klangerlebnis hat das Musikerpaar mit Arcobaleno geschaffen. Seit drei Jahren arbeiten die Künstler zusammen. Nice, die Sängerin, stammt aus Sao Paulo und hat den Bossa Nova von Kindesbeinen an im Blut. Sie interpretiert mit ihrer einfühlsamen und exzellent geschulten und ausdrucksstarken Stimme bekannte Jazzstandards, Latin- und Samba-Titel genauso wie Musica Popular Brasileira. Franco, der Bassist und Gitarrist, kommt aus dem Süden Italiens und hat in Deutschland eine zweite Heimat gefunden. Der virtuose Musiker und Komponist ist mehr als nur vielseitig in seiner Interpretation von Funk, Latin, Jazz und Klassik. Vier brandneue Titel wurden eigens für Arcobaleno von ihm komponiert und runden die Sammlung in wundervoller Weise ab. Eine Musik voller faszinierender Warmherzigkeit!

Kleine Snacks inkl.

PETERSKIRCHE | 18,- Erw. / 12,- erm. | AK ab 19 Uhr

Erste Gitarrentage Vaihingen an der Enz

16. bis 19. Februar 2012

[STADTBÜCHEREI]



Mehr als nur Bücher!

Unterhaltung für die Ohren mit **Hörbüchern** und **Musik-CD**.

Spaß für die ganze Familie mit **Gesellschaftsspielen**.

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr.
9.00-12.30 Uhr
15.00-19.00 Uhr

Di. + Do.
9.00-12.30 Uhr
15.00-18.00 Uhr

1. Samstag im Monat
10.00-12.00 Uhr

Kurz und bündig informiert mit **Zeitschriften** und **Nachschlagewerken**.

Spaß und Unterhaltung rund um Bücher mit Veranstaltungen.

Es lohnt sich vorbeizuschauen!

Stadtbücherei | Marktgasse 6 | 71665 Vaihingen an der Enz | Telefon (0 70 42) 54 44 |
Email: stadtbuecherei@vaihingen.de

Württembergische Landesbühne Esslingen

»Nathan der Weise«

von Gotthold Ephraim Lessing

9. 2. 2012

20 Uhr

[THEATER]

Manuel Soubeyrand (Inszenierung), Michaela Springer (Ausstattung),
Reiner Müller und Matthias Göttfert (Dramaturgie) | Mit Beatrice Boca,
Margarita Wiesner, Renate Winkler, Nils Thorben Bartling, Lothar Bobbe,
Ralph Hönicke, Thomas Müller-Brandes, Jochen Neupert



Jerusalem, 1192: König Richard Löwenherz und Sultan Saladin haben einen vorübergehenden Waffenstillstand beschlossen. Von jetzt an leben hier Juden, Christen und Moslems zusammen. Doch die gegenseitigen Vorbehalte sind groß, denn alle drei erheben Anspruch auf die heiligen Stätten: Die Juden, weil sie dort schon am längsten lebten; die militärisch überlegene moslemische Besatzungsmacht und die christlichen Eroberer. Als Nathan von einer Geschäftsreise zurückkehrt, erfährt er, dass ein junger Tempelherr seiner Tochter Recha während seiner Abwesenheit das Leben gerettet hat. Nathan überzeugt den sturen, antijüdischen Retter, den Dank seiner Tochter anzunehmen, worauf sich beide ineinander verlieben. Währenddessen freunden sich auch Sultan Saladin und Nathan an, der mit seiner Ringparabel die Absurdität von Religionskriegen überzeugend darlegt.

Lessings 1779 erschienenes Ideendrama erzählt märchenhaft, philosophisch und nicht ohne Humor von der Utopie einer toleranten Gesellschaft. Es ist ein zeitloses Plädoyer gegen Fanatismus und für Integration und Recht auf freie Ausübung von Religion sowie der konfliktreiche Zusammenprall von liberalen und extremistischen Ideologien.

STADTHALLE | 18,- Erw. / 12,- erm. | AK ab 19 Uhr

Queenz of Piano

»Tour d'amour«

15. 3. 2012

20 Uhr

[KLASSIK MEETS KABARETT]

Dr. Eckart von Hirschhausen und Franz Wittenbrink standen höchstpersönlich Pate, als die Queenz of Piano ihre exklusive und einzigartige Bühnenshow kreierten. Hochvirtuoses, exzellentes Klavierspiel wechseln sich ab mit satirischen Ideen, charmanten Moderationen und einem modernen Umgang mit klassischer Musik. Auf der „Tour d'amour“ geht es von Argentinien, Spanien, über Frankreich bis nach Russland. Zwischen Werken von Rimski-Korsakow (Hummelflug), Aram Chatchaturian (Säbeltanz), Leonard Bernstein (Westside-Story), Ernesto Lecuona (Malagueña) und Astor Piazzolla (Libertango) erzählen die Queenz of Piano Hintergründiges rund um die Liebe und die klassische Musik. Die Allgäuer Zeitung attestiert den beiden Künstlerinnen, die sich aus ganzem Herzen und mit voller Leidenschaft der Musik verschrieben haben „ein fulminantes Fingerfeuerwerk an zwei Flügeln (...) das begeistert.“

Überzeugen Sie sich selbst von diesem fantastischen und vielseitigen, kabarettistischem Klavierduo!



Kleine Snacks inkl.

PETERSKIRCHE | 18,- Erw. / 12,- erm. | AK ab 19 Uhr

Uwaga!

»Konzert«

22. 3. 2012

20 Uhr

[GIPSY, KLASSIK, JAZZ]

Maurice Maurer (Violine), Markus Conrads (Kontrabass), Christoph König (Violine, Viola), Mirosław Tabora (Akkordeon)



Der Name "Uwaga!" stammt aus Polen und bedeutet "Achtung!". Und aufpassen sollten die Besucher dieses Konzertes auf jeden Fall! Waghalsiger Spielwitz, schwindelerregende Tempi, todtraurige Melodien, unsachgemäße und an Dreistigkeit grenzende Handhabung von klassischem Instrumentarium und Kulturgut – wen all das beunruhigt, der sollte sich

nicht in ein Uwaga-Konzert begeben! Alle diejenigen, die sich dennoch trauen, erwartet ein irrwitziger Streifzug durch die Musik: ohne mit der Wimper zu zucken vermischt Uwaga! abendländische Hochkultur und Gipsy-Verve, paart swingende Leichtigkeit mit brachialer Punk-Attitüde und spielt ausgefeilte Arrangements mit allergrößter Ernsthaftigkeit, um sich sogleich in halsbrecherischen Improvisationen auszutoben!

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 konnte Uwaga! umfassende Erfahrungen auf den unterschiedlichsten Bühnen internationaler Konzerthäuser, Clubs und Festivals sammeln. Die Botschaft von Uwaga! versteht man überall: Ob im renommierten Konzerthaus Dortmund, im Auditorium Saint Pierre des Cuisines in Toulouse, auf der Expo 2010 in Shanghai, oder in dem geschichtsträchtigen Konzertsaal des St. Petersburger Konservatoriums – überall hinterließen sie gleichermaßen begeisterte Zuhörer.

Überzeugen auch Sie sich von der Vielseitigkeit der vier Musiker!

Kleine Snacks inkl.

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE



Gold für 15 Jahre
Spitzenleistung



Ensinger
SPORT

MEDIUM

Natürliches Mineralwasser mit wenig Kohlensäure
versetzt, aus der Ensinger Mineralquelle

Ensinger Classics

Kammerorchester Arcata Stuttgart

In Zusammenarbeit mit den Ensinger Mineral-Heilquellen

29. 3. 2012

20 Uhr

[KONZERT]

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento Es-Dur, KV 160

Luigi Boccherini: Cellokonzert G-Dur, W 480

Antonin Dvorák: Serenade für Streichorchester E-Dur, op. 22



Bis heute gehört Joseph Haydns italienischer Zeitgenosse Luigi Boccherini zu den selten aufgeführten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Bereits zu Lebzeiten eher ein musikalischer Außenseiter, der einen Großteil seines Lebens in Spanien verbrachte, ist er bis heute ein rarer Gast in den Konzertprogrammen geblieben. Dabei gibt es in seinem durchaus umfangreichen Schaffen viel Spannendes zu entdecken – zum Beispiel seine Cellokonzerte. Selbst ein ausgezeichneter Virtuose auf diesem Instrument schuf Boccherini zwölf Werke dieser Gattung, die allesamt höchste technische Ansprüche an den Interpreten stellen. Diese wird der gerade erst 24-jährige Cellist Merlin Schirmer mit Bravour bewältigen, wurde er doch seit seinem achten Lebensjahr im

Cellospiel unterrichtet und später zunächst in der Begabtenklasse der Stuttgarter Musikhochschule, ab dem Alter von 16 Jahren in der Vorklasse von Prof. Rudolf Gleißner an der Stuttgarter Musikhochschule gefördert. Beste Voraussetzungen also, um den schwierigen Part in Boccherinis virtuosem Werk zu meistern. Der Einfluss, den Boccherini auf den 13 Jahre jüngeren Wolfgang Amadeus Mozart genommen hat, ist auch in Mozarts Es-Dur-Divertimento KV 160 deutlich zu hören. 1875, fast genau ein Jahrhundert nach Mozarts Divertimento, komponierte Antonín Dvorák in gerade mal 11 Tagen seine E-Dur-Serenade op. 22 – ein heiteres Werk mit fünf Sätzen von zarter Kantabilität, ganz der ursprünglichen Bedeutung des Titels „Serenade“ folgend.

Merlin Schirmer (Cello), Patrick Strub (Leitung)

1200 Jahre Riet

Grußwort Roswitha Haid, Ortsvorsteherin von Riet

[GRUßWORT]



Die erste urkundliche Erwähnung Riets vom 1. November 812 im Codex Laureshamensis, wird im Jahr 2012 mit der 1200-Jahr-Feier gebührend gefeiert.

Riet ist eine Gemeinde mit Profil und Charakter und einem unverwechselbarem Eigenleben. 1200 Jahre lang hat sich Riet wacker behauptet, allen Widrigkeiten getrotzt und viele Umwälzungen überstanden. Seit 40 Jahren, auch ein kleines Jubiläum, ist Riet ein Teilort der großen Kreisstadt Vaihingen an der Enz. Das ist Anlass für uns gemeinsam mit Ihnen zu feiern: das ganze Jahr über laden wir Sie ein, die unterschiedlichsten Veranstaltungen zu besuchen. Einige davon finden Sie hier im Programmheft.

Das detaillierte Jubiläumsprogrammheft erhalten Sie u. a. bei der Verwaltungsstelle in Riet, Tel: (0 70 42) 88 10 30, Fax: (0 70 42) 88 10 35, verwaltungsstelle.riet@vaihingen.de, bei der Kultur- und Touristinformation, Marktplatz 5, Vaihingen sowie im Vaihinger Rathaus.

Festliches Neujahrskonzert

15. 1. 2012
18 Uhr

[KONZERT]

Joachim Bänsch (Waldhorn), Michaela Hartmann-Trummer (Orgel)
Mit Werken von Corelli, Saint-Saëns, Strauss, u. a.

*Vorverkauf über Verwaltungsstelle Riet (Kontakt siehe oben)

1200 Jahre Riet

Offizieller Festakt

in der Strudelbachtalhalle in Riet

17. 3. 2012

19 Uhr

Begrüßung	Ortsvorsteherin Roswitha Haid
Grußwort	Oberbürgermeister Gerd Maisch
Überreichung eines Geschenkes an die Ortschaft Riet	Graf Dietrich von Raischach
Vorstellung des Jubiläumsbuches „Riet in Geschichte und Gegenwart (812-2012)“	Dr. Manfred Scheck
Musikalische Umrahmung	Chorgemeinschaft Hochdorf-Riet

Tromba spezzata

Eröffnungskonzert des Musikfestivals
der seltenen Besetzungen

21. 4. 2012

20 Uhr

[KONZERT]

Capricornus Ensemble Stuttgart, Henning Wiegräbe (Posaune),
Johannes Fiedler (Orgel)
Mit Werken von Giovanni Bassano, Giovanni Riccio, Giovanni Cima und
Girolamo Frescobaldi



In der Konzertpause bewirbt
Sie der SV Riet zugunsten der
Jugendarbeit.

Karten erhalten Sie beim
Musikfestival der seltenen
Besetzungen sowie bei der
Verwaltungsstelle Riet.

* bei Voranmeldung über Verwaltungsstelle Riet

Christoph Ullrich + Ib Hausmann

»Die Klarinette und das Buch der Träume«

28. 4. 2012

14.30 Uhr

[KONZERT FÜR KINDER]

Die Klarinette wurde nach ihrer Erfindung um 1700 schnell zu einem beliebten Soloinstrument und eroberte sich ihren Platz im Synchronorchester. Komponisten wie Mozart, Schumann, Brahms, Reger und andere schrieben für sie einige ihrer schönsten Kompositionen. Gleichzeitig machte sie auf dem Gebiet der Tanz-, Straßen- und Wirtshausmusik Karriere.



Schließlich eroberte das unglaublich wandelbare Instrument die Neue Welt als "das" Blasinstrument des Jazz (noch vor dem Saxofon!) und wurde zur zentralen musikalischen Stimme einer eigenen Volksmusik: Des jüdischen Klezmer. Dabei ist sie in der Lage, vom melancholischen Tonfall des traurigen Pierrot ins ansteckende Gelächter eines Clowns zu fallen. Wieder verpackt der Verein „Ohrwurm“

die farbige Geschichte dieses Allerweltsinstruments, von dem nicht wenige meinen, es käme von allen Blasinstrumenten dem Klang der menschlichen Stimme am nächsten, in kindgerechtes Musiktheater, in dem ein geheimnisvolles Buch, das „Buch der Träume“ eine wichtige Rolle spielt. Ohrwurm ist glücklich, dafür den international renommierten Klarinettenisten Ib Hausmann gewonnen zu haben. Die Kinder beteiligen sich, wie immer, auf vielfältige Weise. Denn die Begeisterung und das Verständnis der jungen Zuhörer für die klassische Musik zu wecken, das ist das Ziel des 2002 von Christoph Ullrich gegründeten Vereins. 2005 wurde er auch mit dem „Inventio“ und dem „Förderpreis für herausragende musikpädagogische Innovationen“ ausgezeichnet.

Rudolf Guckelsberger + Benedikt Schregle

»Der Teufel lebt nicht mehr,
mein Herr«

3. 5. 2012

20.30 Uhr

[LESUNG]

„Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr!“ – unter diesem Titel hat Walter Jens im Jahr 2001 acht fiktive Monologe und Zwiegespräche veröffentlicht, die unter die Haut gehen. Da betreten biblische Gestalten und große Männer der Geistesgeschichte die Bühne und sprechen postum über das, was im Leben ungesagt bleiben musste.



Die Worte, die Jens seinen Protagonisten in den Mund legt, sind frei erfunden – aber so authentisch und überzeugend, als habe er sie ihnen unmittelbar abgelauscht. In der Verteidigungsrede des Judas Ischarioth etwa begegnen wir einem Mann, der um sein Recht ringt, besser: sich rechtfertigt. Er sei kein Verräter, sondern im Wortsinn „der Überlieferer“: Ohne ihn hätte Jesu Botschaft

niemals die Welt erreicht! – Ein atemberaubendes Plädoyer!

Nicht minder fesselnd ist das Totengespräch zwischen Lessing und Heine, das Walter Jens aus einem Bonmot Heines entwickelt. Was Jens aus diesem scheinbar flüchtig hingeworfenen Gedanken Heines entwickelt, ist grandios: Ein Geistergespräch, das an Klugheit und Komik seinesgleichen sucht!

Rudolf Guckelsberger und Benedikt Schregle, beides diplomierte Rezipitoren und u. a. Moderatoren beim SWR, haben Jens' Texte behutsam bearbeitet und bieten sie mit Bühnenbild, Kostüm und Requisiten dar.

Lassen Sie sich im unvergleichlichen Ambiente der Kulturecke mitnehmen auf diese einmalige, szenische Literaturreise!

* bei schlechtem Wetter in der Peterskirche

WIR SETZEN KULTUR INS RICHTIGE LICHT...



**Vermietung und Verkauf
professioneller Ton-
und Lichttechnik.**

**Full-Service für
Veranstaltungen.**

soundlight company GmbH

Planckstraße 17
71665 Vaihingen/Enz

Telefon 07042/2886-77

Telefax 07042/2886-70

E-Mail info@soundlight.tv



Ensinger Classics

Kammerorchester Arcata Stuttgart

In Zusammenarbeit mit den Ensinger Mineral-Heilquellen

5. 7. 2012

20 Uhr

[KONZERT]

Johann Christian Bach: Sinfonie C-Dur, op. 3/2

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester A-Dur, KV 414

Franz Liszt: „Les Malédiction“ für Klavier und Streichorchester

Joseph Haydn: Feuersinfonie A-Dur, Hob 59



Ein Klavierkonzert, das „angenehm in die ohren“ sein sollte, ein „Mittelding zwischen zu schwer, und zu leicht“ wollte Wolfgang Amadeus Mozart für das Wiener Publikum im Winter 1782/83 komponieren. So formulierte er es in einem Brief an den Vater im Dezember 1782 und meinte damit die Trias der Klavierkonzerte KV 413-415. Mozart wusste, wie er sein Publikum begeistern konnte: „um beyfall zu erhalten muß man sachen schreiben die so selbstverständlich sind, daß es ein fiacre nachsingen könnte, oder so unverständlich – daß es ihnen, eben weil es kein vernünftiger Mensch verstehen kann, gerade eben deswegen gefällt...“ In letztere Kategorie gehört wohl eher Franz Liszts „Malédiction“ (Fluch), ein Werk das der gerade erst 16-jährige Komponist erstmals im Jahr 1827 in London in einem Konzert spielte und das „von chaotischer Schönheit“ ist, wie der Pianist Ignaz Moscheles urteilte – und von im wahrsten Sinne des Wortes „verfluchter“ Schwierigkeit für den Interpreten. Wie gut, dass Patrick Strub und sein Kammerorchester arcata stuttgart mit Daniel Röhm einen Solisten für diese beiden anspruchsvollen Werke gewinnen konnte, der zu den herausragendsten Pianistentalenten der jüngeren Generation gehört und dem die Fachpresse „imponierende pianistische Brillanz mit zuweilen schwindelerregender Virtuosität“ bescheinigt.

Daniel Röhm (Klavier), Patrick Strub (Leitung)

PETERSKIRCHE | 18,- Erw. / 12,- erm. | AK ab 19 Uhr

Festwochenende zum 1200-jährigen Jubiläum von Riet

13. 7. -15. 7. 2012

[FESTWOCHELENDE]

SWR4-Schlagerparty mit Papi's Pumpels und dem SWR 4-DJ
Matthias Methner



Freitag, 13. Juli 2012:
20.00 bis 24.00 Uhr
Festzelt bei der Mühle
Einlass 19.00 Uhr
Eintritt: € 10,-
VVK bei der Verwaltungsstelle
Riet sowie in der Kultur- und
Touristinformation Vaihingen.



Mittelaltermarkt

Samstag, 14. Juli 2012, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag, 15. Juli 2012,
12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Eintritt: 2 Taler, Kinder unter Schwertmaß und
Gewandete frei.

Mittelalterliches Spektakulum am Schlossgarten und Kelterplatz mit
Gaukeleien, Handwerkskunst, mittelalterlichen Tänzen, Schwertkämpfen,
Kinderspielen, Verkaufsständen, u.v.m.

Bunter Abend

Samstag, 14. Juli 2012, 19.30 Uhr, Festzelt bei der Mühle, Eintritt frei
Die örtlichen Vereine und Organisationen stellen an diesem Abend ein
buntes Programm zusammen mit Gastauftritten von „Rope Skipping“ aus
Enzweihingen, der Ballettschule Nagy aus Vaihingen und den „Flegga Fetzer“
aus Hochdorf.

Im Anschluss: Tanz mit der beliebten Show- und Partyband „Lifestyle“

Sonntag, 15. Juli 2012 Festzelt bei der Mühle, Eintritt frei
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit
anschließendem Fröhschoppen mit der
Stadtkapelle Oberriexingen
14.00 Uhr: Auftritt Männerprojektchor MPC 2000 unter der
Leitung von Werner Dippon
ab 15.30 Uhr: Musik zur Kaffeestunde mit den „Enztalsingers“

FESTZELT BEI DER MÜHLE, SCHLOSSGARTEN U. KELTERPLATZ

Eine Stadt und ihre Zeitung

Wir beliefern Sie nicht nur
jeden Morgen pünktlich
und zuverlässig mit der
aktuellen Tageszeitung,
sondern auch wöchentlich
mit unserem WOCHENBLATT
+ Sachsenheim Post



mit Amtsblatt
der großen Kreisstadt
Vaihingen an der Enz,
der Sonntagszeitung
»Sonntag Aktuell« und der
Programmzeitschrift »RTV«.

Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für:

- Veröffentlichung von Privat-, Familien- und Geschäftsanzeigen
- Anzeigen-Beratung, -Konzeption und -Gestaltung
- Prospektverteilung
- Pauschal- und Individualreisen
- Flugtickets
- Fahrausweise der Deutschen Bahn AG
- Eintrittskarten für bundesweite Veranstaltungen

**VAIHINGER
KREISZEITUNG**
Der Enz-Beitrag

Telefon (0 70 42) 919-0 · Fax (0 70 42) 919-55
anzeigen@vkz.de · www.vkz.de

vkz *Reisebüro*

Telefon (0 70 42) 919-30
Fax (0 70 42) 919-91
vkz.reisebuero@derpart.de

Marktplatz 15 · 71665 Vaihingen an der Enz